

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

September und 3. Vierteljahr 1966



Bestellnummer: I 1 - m 9/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

I. Passivgeschäft	3
1. Neugeschäft	3
a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen	3
b) Tilgung von Schuldverschreibungen	5
c) Umlauf von Schuldverschreibungen	5
d) Zusätzliche Finanzierungsmittel	7
e) Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig)	9
2. Altgeschäft	9
3. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldver- schreibungen und gesamter Beleihungsfonds	9
II. Aktivgeschäft	9
1. Neuausleihungen	9
2. Darlehensbestand	11
III. Deckung von Schuldverschreibungen	13
1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	15
2. Deckungsverhältnisse	15
Erläuterungen	16
Tabellenteil	17

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden
kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in
"Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr.
VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1,
Bestellnummer: I 1 - m 1/63, I 1 - m 1/64 und I 1 - j 65 enthalten.

Erschienen im Januar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in
den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit
der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute
im September und im 3. Vierteljahr 1966

I. Passivgeschäft

1. Neugeschäft

Im 3. Quartal 1966 zeigten sich am Rentenmarkt Anzeichen einer leichten Erholung. Vor allem im September stiegen die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere merkbar an, und zwar bei fast allen Arten und Zinstypen. Die verbesserte Marktlage machte sich auch im Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute bemerkbar.

a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Im September 1966 ist der Erstabsatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute wieder gestiegen. Mit 504 Mill.DM waren die Erstverkäufe in diesem Monat um 8,6 % höher als im August (464 Mill.DM); das Juliergebnis (550 Mill.DM) haben sie aber nicht erreicht.

Im dritten Vierteljahr haben diese Daueremittenten Schuldverschreibungen für insgesamt 1,52 Mrd.DM erstmalig abgesetzt. Der Erstabsatz war damit um rd. 290 Mill.DM oder fast ein Viertel höher als im zweiten Quartal 1966; er blieb aber hinter dem Absatzvolumen aus dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (219 Mrd.DM) um annähernd ein Drittel zurück.

An der Absatzsteigerung waren zwar alle von den Bodenkreditinstituten ausgegebenen Wertpapierarten beteiligt. Die Erhöhung des Erstabsatzes gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1966 beruht jedoch in der Hauptsache auf einem verstärkten Verkauf von Kommunalobligationen (+ 214 Mill.DM oder + 40 %), an dem fast ausschließlich die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten beteiligt waren. Dadurch wurden die Kommunalobligationen erstmals in einem Vierteljahreszeitraum zum meistgekauften Wertpapier. Für Hypothekenspfandbriefe, die bisher im Absatz immer an erster Stelle lagen, wurde im dritten Vierteljahr 1966 nur ein geringfügig (um 36 Mill.DM oder um 6 %) höherer Verkaufserlös erzielt als im zweiten Quartal. Das gleiche gilt für die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute. Der Absatz von Schiffspfandbriefen fiel, obwohl er sich gegenüber dem zweiten Quartal fast verdoppelt hat, nicht ins Gewicht. Im wesentlichen bedingt durch den erhöhten Absatz von Kommunalobligationen waren die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten an den gesamten Erstverkäufen mit 55,6 % stärker beteiligt als die privaten Hypothekenbanken (43 %). Der Anteil der 7 %igen Werte am gesamten Erstabsatz der Daueremittenten ist von 72 % im zweiten auf 79 % im dritten Quartal gestiegen; demgegenüber ist die Quote der Schultitel mit einem Zinssatz von 6 % von 27 auf 10 % zurückgegangen.

1. Erstaussatz von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	1.-3.Vj.		
	1966									2.Vj. 1966	1.-3.Vj. 1965
Zinssatz	Mill. DM									%	
Hypothekpfandbriefe	145,1	425,7	-	-	75,4	202,7	220,5	628,4	2 153,0	+ 6,1	- 36,5
Schiffspfandbriefe	-	-	0,0	20,6	-	-	0,0	20,6	32,0	+ 83,9	+ 102,5
Kommunalobligationen	55,3	226,6	-	-	211,2	515,5	266,5	742,1	2 125,4	+ 40,4	- 12,1
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	16,6	126,3	16,6	126,3	324,6	+ 32,6	- 65,9
Zusammen ...	200,4	652,3	0,0	20,6	303,2	844,5	503,6	1 517,4	4 634,9	+ 23,7	- 31,6
% ...	39,8	43,0	-	1,4	60,2	55,6	100	100	100	-	-
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % ...	8,3	8,6	-	11,0	9,1	9,1	17,5	28,7	85,2	+ 2,9	- 71,4
% ...	48,0	30,0	-	38,3	52,0	31,7	100	100	1,8	-	-
6 bis unter 6 1/2 % ...	2,9	38,0	0,0	0,1	48,4	111,4	51,3	149,5	699,4	- 35,7	- 84,2
% ...	5,7	25,4	-	0,1	94,3	74,5	100	100	15,1	-	-
7 bis unter 7 1/2 % ...	179,6	564,8	-	9,5	216,0	632,3	395,6	1 206,5	3 548,1	+ 36,9	+ 142,5
% ...	45,4	46,8	-	0,8	54,6	52,4	100	100	76,6	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	23,5	131,8	23,5	131,8	473,3	+ 2,4	- 62,8

2. Tilgung von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	1.-3.Vj.		
	1966									2.Vj. 1966	1.-3.Vj. 1965
Zinssatz	Mill. DM									%	
Hypothekpfandbriefe	26,1	64,9	-	-	11,7	13,3	37,8	78,1	155,0	+ 93,8	+ 98,9
Schiffspfandbriefe	-	-	1,0	2,3	-	-	1,0	2,3	3,7	+ 445,5	- 19,6
Kommunalobligationen	22,1	68,9	-	-	70,0	128,5	92,1	197,4	588,4	+ 26,1	+ 54,4
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	4,2	53,8	4,2	53,8	224,0	- 49,6	+ 123,3
Zusammen ...	48,2	133,8	1,0	2,3	85,8	195,6	135,0	331,7	971,1	+ 9,1	+ 71,8
% ...	35,7	40,3	0,7	0,7	63,6	59,0	100	100	100	-	-
darunter:											
bis unter 7 % ...	46,9	132,0	1,0	1,0	85,5	193,2	133,4	326,2	963,5	+ 8,5	+ 75,1
% ...	35,2	40,5	0,7	0,3	64,1	59,2	100	100	99,2	-	-
tarifbesteuerte ...	37,6	122,9	1,0	2,3	84,4	193,7	123,1	318,9	866,5	+ 11,2	+ 64,5
% ...	30,5	38,5	0,8	0,7	68,7	60,8	100	100	91,3	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	30,9	150,1	30,9	150,1	314,0	+ 50,2	+ 62,4

In den ersten drei Vierteljahren 1966 haben die Bodenkreditinstitute für insgesamt 4,63 Mrd.DM Schuldverschreibungen untergebracht, d.s. um rd. 2,1 Mrd.DM oder fast ein Drittel (32 %) weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

b) Tilgung von Schuldverschreibungen

Im September 1966 wurden Pfandbriefe und Kommunalobligationen aus dem Neugeschäft in Höhe von 135 Mill.DM verlost und eingelöst gegenüber 128 Mill.DM im vorhergehenden Monat. Im dritten Quartal 1966 stellten sich die Tilgungen auf insgesamt 332 Mill.DM; sie waren damit um rd. 30 Mill.DM höher als im zweiten Vierteljahr 1966. Weit über die Hälfte (59 %) aller Rückzahlungen entfielen auf Wertpapiere, die von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebracht worden waren. Bei den eingelösten Stücken handelt es sich wiederum fast ausschließlich um tarifbesteuerte Schultitel (91 %) bzw. um Werte mit einem Zinssatz von weniger als 7 % (99 %), und zwar wegen ihrer in der Regel kürzeren Laufzeit überwiegend um Kommunalobligationen. Von den alten 7 %igen Schuldverschreibungen befindet sich nur noch ein verhältnismäßig geringer Betrag im Umlauf und neue werden erst seit Mitte vorigen Jahres ausgegeben.

Seit Anfang des Berichtsjahres haben die Realkreditinstitute für insgesamt 971 Mill.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen getilgt, d.i. um fast drei Viertel (+ 72 %) mehr als in der Zeit von Januar bis September 1965 (565 Mill.DM).

c) Umlauf von Schuldverschreibungen

Entsprechend dem höheren Erstabsatz und bei fast gleich hohen Tilgungen ist der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft im September 1966 beträchtlich stärker gestiegen als im August (+ 436 gegenüber + 351 Mill.DM).

Im dritten Vierteljahr 1966 hat der Umlauf von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft um insgesamt 1,23 Mrd.DM zugenommen. Die U m l a u f s - e r h ö h u n g war damit um fast 500 Mill.DM oder um rd. 68 % größer als im zweiten Vierteljahr 1966, hat allerdings die aus dem dritten Quartal des Vorjahres (+ 1,84 Mrd.DM) nicht erreicht. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch - mit Ausnahme der Schiffspfandbriefe - bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen. Die gegenüber dem zweiten Quartal beträchtlich höhere Nettozunahme des Umlaufs an Schuldverschreibungen im Berichtsvierteljahr hängt einmal mit der Steigerung im Erstabsatz und zum anderen mit den nur geringfügig höheren Tilgungen zusammen. Zum Teil erklärt sie sich aber auch daraus, daß die Realkreditinstitute vor allem im September - als Folge der leichten Entspannung am Rentenmarkt - größere Beträge aus ihren Eigenbeständen wieder am Markt unterbringen konnten, die sie im ersten Halbjahr, in der Hauptsache wohl zu Kursstützungszwecken zurückgekauft hatten.

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vi.	Sept.	3. Vi.	Sept.	3. Vi.	Sept.	3. Vi.	1.-3.Vj.		
	1966									2.Vj.1966	1.-3.Vj.1965
	Mill. DM										%
a) Veränderung im Berichtszeitraum											
Hypothekpfandbriefe	+ 137,6	+ 367,6	-	-	+ 73,5	+ 202,9	+ 211,1	+ 570,6	+ 1 768,6	+ 38,8	- 43,0
Schiffspfandbriefe	-	-	- 7,9	+ 11,4	-	-	- 7,9	+ 11,4	+ 25,2	- 12,3	+ 231,5
Kommunalobligationen	+ 42,2	+ 161,0	-	-	+ 148,7	+ 405,4	+ 191,0	+ 566,4	+ 1 465,3	+ 64,5	- 25,4
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	+ 42,2	+ 81,7	+ 42,2	+ 81,7	+ 94,6	X	- 89,3
Zusammen ...	+ 179,9	+ 528,6	- 7,9	+ 11,4	+ 264,4	+ 690,0	+ 436,4	+ 1 230,1	+ 3 353,6	+ 68,3	- 43,7
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % ...	.	.	.	.	.	.	- 13,6	- 153,1	- 412,3	X	X
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 52,6	+ 136,3	+ 427,2	+ 51,7	- 89,8
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 391,6	+ 1 206,6	+ 3 526,4	+ 38,7	+ 144,4
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 18,8	+ 103,7	+ 18,8	+ 103,7	+ 113,7	+ 37,3	- 89,3
b) Umlauf am Monatsende (Mill. DM)											
	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	Sept.	Dzember	
	1966								1965		
Hypothekpfandbriefe	21 279,2	21 416,8	-	-	13 779,7	13 853,2	35 058,9	35 270,1	32 634,7	33 501,5	
Schiffspfandbriefe	-	-	655,4	647,6	-	-	655,4	647,6	618,1	622,4	
Kommunalobligationen	9 457,3	9 499,5	-	-	11 382,0	11 530,7	20 839,2	21 030,2	19 110,0	19 564,9	
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	4 682,2	4 724,4	4 682,2	4 724,4	4 522,1	4 629,8	
Zusammen ...	30 736,5	30 916,3	655,4	647,6	29 844,0	30 108,4	61 235,9	61 672,3	56 884,9	58 318,6	
% ...	50,2	50,1	1,1	1,1	48,7	48,8	100	100	-	-	
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % ...	.	.	.	.	.	.	11 304,2	11 290,6	11 646,6	11 702,9	
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	33 963,4	34 016,0	33 211,9	33 588,8	
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	5 944,9	6 336,5	1 756,3	2 810,1	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	4 003,3	4 022,1	4 003,3	4 022,1	3 805,3	3 908,4	

Seit Jahresanfang sind die umlaufenden Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute um insgesamt 3,35 Mrd.DM gestiegen; von Januar bis September 1965 hatte die Umlaufserhöhung 5,96 Mrd.DM betragen.

Ende September 1966 belief sich der Gesamtumlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft auf 61,67 Mrd.DM (Ende Dezember 1965 = 58,32 Mrd.DM). Die Struktur der umlaufenden Schudttitel hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1965 im allgemeinen nur wenig verändert. Vom gesamten Umlaufsbetrag entfielen 35,27 Mrd.DM oder 57,2 % (Ende Dezember 1965 = 57,4 %) auf Hypothekenspfandbriefe, 0,65 Mrd.DM oder 1,1 % (1,1 %) auf Schiffspfandbriefe, 21,03 Mrd.DM oder 34,1 % (33,5 %) auf Kommunalobligationen und 4,72 Mrd.DM oder 7,6 % (7,9 %) auf "Sonstige Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute.

Die einzelnen Institutsgruppen waren Ende September 1966 in fast dem gleichen Ausmaß am Gesamtumlauf beteiligt wie Ende 1965.

Weil nur noch tarifbesteuerte Werte emittiert werden, ist der Anteil dieser Schudttitel am Gesamtumlauf wiederum etwas größer geworden; er betrug Ende September dieses Jahres 55,27 Mrd.DM oder 89,6 % (Ende Dezember 1965 = 88,9 %). Auf steuerfreie Wertpapiere entfielen 6,35 Mrd.DM oder 10,3 % (11,0 %) und auf steuerbegünstigte Schudttitel nur noch 53 Mill.DM oder (wie Ende Dezember 1965) knapp 0,1 %.

Der Anteil der einzelnen Zinstypen an allen umlaufenden Schuldverschreibungen hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1965 zwar etwas verändert, ihre Rangordnung innerhalb des Gesamtumlaufs ist aber immer noch die gleiche. Weil der 7-Prozenter eindeutig den Markt beherrschte, ist seine Quote zwar von 4,8 % Ende 1965 auf 10,3 % Ende September 1966 gestiegen; mit einem Umlaufsbetrag von 6,35 Mrd.DM steht er aber nach wie vor nur an vierter Stelle unter allen Zinstypen. Die Anteile der anders verzinslichen Wertpapiere sind dagegen durchweg zurückgegangen. Die 6 %igen Werte nehmen aber mit einer Quote von 55,2 % (Ende 1965 = 57,6 %) weiterhin die erste Stelle ein; an zweiter Stelle folgen die Schudttitel, die mit 5 1/2 % verzinst werden (18,3 % gegenüber 20,1 %).

d) Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Fremdmittel aus anderen Quellen (in der Hauptsache langfristig aufgenommene Darlehen bei anderen Kaptalsammelstellen und durchlaufende Mittel) haben die Kreditinstitute im dritten Vierteljahr 1965 erheblich mehr hereingenommen als in den vorangegangenen drei Monaten. So ist der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen von Ende Juni bis Ende September 1966 um insgesamt 291 Mill.DM (zweites Quartal 1966 = + 139 Mill.DM) auf 16,67 Mrd.DM angewachsen. Bei den durchlaufenden Mitteln war die Bestandszunahme mit 441 Mill.DM mehr als doppelt so groß wie im zweiten Vierteljahr (+ 184 Mill.DM); sie stellten sich Ende September 1965 auf insgesamt 19,92 Mrd.DM.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	Sept.	3.Vj.	1.-3.Vj.	2. Vj. 1966	1.-3.Vj. 1965
	1966										
	Mill. DM										
a) Veränderung im Berichtszeitraum											
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾											
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen .	+ 5,9	+ 6,2	- 8,1	+ 19,9	+ 1,9	+ 22,9	- 0,2	+ 49,0	+ 212,8	+ 46,2	+ 140,0
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	+ 4,9	+ 2,0	- 3,8	- 3,8	+ 39,0	+ 243,3	+ 40,1	+ 241,5	+ 489,8	+ 129,6	+ 49,1
Zusammen ...	+ 10,8	+ 8,2	- 11,9	+ 16,1	+ 40,9	+ 266,1	+ 39,9	+ 290,5	+ 702,6	+ 109,4	+ 58,4
Durchlaufende Mittel	+ 3,6	+ 11,9	+ 1,0	+ 0,2	+ 133,1	+ 428,6	+ 137,7	+ 440,9	+ 5 519,7 ^{a)}	+ 139,4	+ 438,8
b) Bestand am Monatsende (Mill. DM)											
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	Sept.	Dezember	
	1966									1965	
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen .	758,5	764,4	723,4	715,3	2 297,4	2 299,3	3 779,2	3 779,0	3 406,5	3 566,2	
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	289,4	294,3	70,4	66,6	12 487,2	12 526,2	12 847,0	12 887,1	12 249,6	12 397,3	
Zusammen ...	1 047,9	1 058,7	793,8	781,9	14 784,5	14 825,4	16 626,2	16 666,1	15 736,0	15 963,5	
% ...	6,3	6,4	4,8	4,7	88,9	88,9	100	100	-	-	
Durchlaufende Mittel	1 027,2	1 030,8	48,5	49,5	18 704,6	18 837,7	19 780,3	19 918,0 ^{a)}	13 749,7	14 398,3	

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schultscheindarlehen.
a) Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme in den ersten neun Monaten des Jahres 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzbl. 1965, Teil I, S. 1 001).

e) Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Absatz von nichtdeckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen war im September 1966 mit 24 Mill.DM um über die Hälfte geringer als im August (59 Mill.DM). Im dritten Vierteljahr 1966 haben die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit insgesamt 132 Mill.DM zwar um rd. 2 % mehr an solchen Schuldtiteln verkauft als im zweiten Quartal 1966 (129 Mill.DM), aber um fast zwei Drittel weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (rd. 322 Mill.DM). Tilgungen wurden auf diesem Sektor für insgesamt 150 Mill.DM vorgenommen. Der Umlauf an solchen Schuldtiteln ist von Juni bis September dieses Jahres um 104 Mill.DM gestiegen; er stellte sich Ende September 1966 auf insgesamt 4,02 Mrd.DM (Ende Juni 1966 = 3,92 Mrd.DM; Ende Dezember 1965 = 3,91 Mrd.DM).

2. Altgeschäft

Der Umlauf von A l t s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n ist im dritten Vierteljahr 1966 weiter leicht zurückgegangen, und zwar von 813 Mill.DM Ende Juni auf 811 Mill.DM Ende September 1966; die Minderung betrifft in fast gleichem Ausmaß alle Schuldverschreibungsarten. Die umlaufenden A l t s p a r e r s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n haben sich dagegen etwas stärker ermäßigt, und zwar um 90 Mill.DM auf 276 Mill.DM.

3. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft zusammen) beliefen sich Ende September 1966 auf 62,76 Mrd.DM. Die aufgenommenen langfristigen Darlehen und die durchlaufenden Mittel (zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) wurden zum gleichen Tag mit einem Gesamtbestand von 36,58 Mrd.DM ausgewiesen.

Der gesamte Beleihungsfonds der Bodenkreditinstitute hat am 30. September 1966 eine Höhe von 99,34 Mrd.DM erreicht gegenüber 97,39 Mrd.DM Ende Juni 1966 und 89,79 Mrd.DM Ende Dezember 1965. Einschließlich der nichtdeckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrugen die gesamten Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Alt- und Neugeschäft zusammen 103,37 Mrd.DM (Ende Juni 1965: 101,31 Mrd.DM; Ende Dezember 1965: 93,70 Mrd.DM). Die starke Zunahme gegenüber dem Stand von Ende 1965 ist zu einem großen Teil durch die Einbeziehung der Geschäftsergebnisse der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank bedingt.

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Im September 1966 wurden von den Boden- und Kommunalkreditinstituten mit 890 Mill.DM merklich weniger neue Direktkredite gewährt als im August (958 Mill.DM). Im ganzen dritten

5. Umlauf an Schuldverschreibungen
aus dem Altgeschäft¹⁾

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	30.9.1965	31.12.1965	30.6.1966	30.9.1966
Auf DM lautende Wertpapiere	817,8	814,5	807,9	805,9
Pfandbriefe	681,5	679,8	676,6	675,2
Kommunalobligationen	126,0	125,7	125,0	124,8
Sonstige	10,3	9,0	6,3	5,9
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	5,4	5,3	5,1	5,0
Zusammen ...	823,2	819,8	813,0	810,9
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz				
Pfandbriefe	263,6	264,5	257,7	249,0
Kommunalobligationen ²⁾	23,1r	23,0r	22,1r	21,8
Sonstige	6,4	7,3	6,9	6,7
Zusammen ...	293,1r	294,8r	286,7r	277,5

1) Ohne Eigenbestand der Institute. - 2) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.9.1966 6,3 Mill.DM betrugen.

6. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypotheknbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	1.-3.Vj.	2.Vj.1966	1.-3.Vj.1965
	1966 Mill.DM										
										%	
Direktkredite insgesamt	268,9	773,5	34,7	108,7	586,3	1 894,1	889,9	2 776,3	8 220,0	+ 0,4	- 15,0
% ...	30,2	27,9	3,9	3,9	65,9	68,2	100	100	-	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	164,2	491,8	-	-	225,9	723,5	390,1	1 215,3	3 454,9	+ 2,8	- 14,1
% ...	42,1	40,5	-	-	57,9	59,5	100	100	-	-	-
Hypotheken auf andere											
Grundstücke	54,2	153,8	-	-	113,2	371,4	167,3	525,2	1 669,9	- 1,6	- 3,2
% ...	32,4	29,3	-	-	67,6	70,7	100	100	-	-	-
Reine Kommunaldarlehen	50,1	124,9	-	-	184,1	601,8	234,2	726,7	2 237,5	+ 2,6	- 28,6
% ...	21,4	17,2	-	-	78,6	82,8	100	100	-	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	8,0	45,8	-	-	110,6	283,6	118,6	329,4	941,7	+ 64,4	- 15,8

Vierteljahr 1966 hat sich das Aktivgeschäft der Bodenkreditinstitute deshalb nur genau so stark ausgedehnt wie im zweiten Quartal 1966; die Darlehensgewährung im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres wurde bei weitem nicht erreicht.

Einschließlich der durchlaufenden Mittel haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute von Juli bis September 1966 insgesamt 2,78 Mrd.DM neue Darlehen unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite) gewährt, das sind zwar rd. 12 Mill.DM mehr als im zweiten Quartal 1966 (2,76 Mrd.DM), aber um fast ein Viertel weniger als im gleichen Dreimonatszeitraum des Vorjahres (3,65 Mrd.DM). An den gesamten Bruttoausleihungen waren die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit 68,2 %, die privaten Hypothekenbanken mit 27,9 % und die Schiffspfandbriefbanken mit 3,9 % beteiligt.

Das Schwergewicht der Darlehensgewährung lag im dritten Vierteljahr 1966 zwar weiterhin bei der Wohnbaufinanzierung und im Kommunalkreditgeschäft; doch wurde auf beiden Sektoren jeweils nur ein um knapp 3 % höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt als im zweiten Quartal 1966 (1 215 bzw. 728 Mill.DM gegenüber 1 182 bzw. 708 Mill.DM). Für die meisten übrigen Darlehenszwecke hat sich dagegen das Kreditgeschäft etwas abgeschwächt. Dies gilt auch für die Gewährung von Hypothekendarlehen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzte sowie auf sonstige Grundstücke; hier blieben die neuen Direktkredite etwas hinter denen des vorangegangenen Quartals zurück (525 gegenüber 534 Mill.DM).

Von Januar bis September haben die Bodenkreditinstitute der privaten und öffentlichen Wirtschaft insgesamt für 8,22 Mrd.DM neue Direktkredite gewährt; in den ersten drei Quartalen des Vorjahres waren es 9,78 Mrd.DM.

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren dagegen im dritten Vierteljahr 1966 mit 329 Mill.DM um fast zwei Drittel größer als in den Monaten April bis Juni 1966 (200 Mill.DM). Die gesamten Bruttoausleihungen der Bodenkreditinstitute betrugen somit im Berichtszeitraum 3,11 Mrd.DM gegenüber 2,96 Mrd.DM im zweiten Quartal 1966 und 4,02 Mrd.DM im dritten Quartal 1965.

2. Darlehensbestand

Die Direktkredite sind im Berichtsvierteljahr um insgesamt 1,89 Mrd.DM gestiegen, das ist um 42 Mill.DM oder um 2,2 % stärker als im Vierteljahr vorher. Damit war beim Bestandszugang die Steigerungsrate sowohl absolut als auch relativ etwas größer als bei den Neuausleihungen (+ 12 Mill.DM oder + 0,4 %). Dies hängt in der Hauptsache damit zusammen, daß von Juli bis September 1966 etwas weniger Darlehen (planmäßig und außerplanmäßig) getilgt worden sind als in den vorangegangenen drei Monaten, wie aus dem Saldo zwischen Bruttoausleihungen und Bestandszuwachs der Direktkredite hervorgeht betrug dieser Betrag im dritten Vierteljahr 1966 891 Mill.DM, gegenüber 921 Mill.DM im zweiten Quartal. Aus dem gleichen Grunde war auch bei den Wohnbauhypotheken und den Kommunaldarlehen die Steigerung der Bestandszunahme absolut und relativ größer als die Erhöhung der Neuausleihungen.

7. Veränderung des Darlehensbestandes

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	1.-3.Vj.	2.Vj.1966	1.-3.Vj.1965
	1966 Mill.DM										
										%	
Direktkredite insgesamt	+ 157,2	+ 550,4	- 3,3	+ 50,4	+ 311,4	+ 1 284,1	+ 465,4	+ 1 885,0	+ 9 981,3 ^{a)}	+ 2,3	+ 39,6
% ...	-	29,2	-	2,7	-	68,1	100	100	100	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	+ 103,6	+ 374,0	-	-	+ 155,1	+ 523,6	+ 255,7	+ 697,6	+ 2 437,1	+ 7,0	- 21,6
% ...	40,0	41,7	-	-	60,0	55,3	100	100	24,4	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 21,4	+ 72,8	-	-	+ 61,7	+ 245,0	+ 63,1	+ 317,9	+ 5 127,4 ^{a)}	- 4,5	+ 330,2
% ...	25,6	22,9	-	-	74,2	77,1	100	100	51,4	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 31,8	+ 101,0	-	-	+ 83,7	+ 403,2	+ 115,4	+ 504,1	+ 1 957,1	+ 9,3	- 20,4
% ...	27,6	20,0	-	-	72,5	80,0	100	100	19,6	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 12,8	+ 67,2	-	-	+ 69,8	+ 168,2	+ 82,7	+ 255,5	+ 385,0	X	- 44,0

a) Vgl. Fußnote a) bei Texttabelle 4.

8. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Aug.	Sept.	Sept.	Dez.
	1966 Mill.BM							1965		
Direktkredite insgesamt	32 398,1	32 555,3	1 593,9	1 590,6	62 314,3	62 625,7	96 306,2	96 771,6 ^{a)}	84 101,5	86 790,3
% ...	33,4	33,6	1,7	1,6	64,7	64,7	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	18 115,4	18 419,0	-	-	25 655,9	25 811,0	43 971,3	44 230,0	40 460,0	41 792,9
% ...	41,7	41,6	-	-	58,3	58,4	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 187,1	7 208,5	-	-	14 111,6	14 173,3	21 298,7	21 381,8 ^{a)}	15 625,4	15 254,4
% ...	33,7	33,7	-	-	66,3	66,3	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	6 800,4	6 832,2	-	-	16 809,1	16 892,8	23 609,5	23 724,9	21 077,3	21 767,8
% ...	28,8	28,8	-	-	71,2	71,2	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	541,0	553,8	-	-	8 509,5	8 579,3	9 050,5	9 133,2	8 352,7	8 748,2

a) Vgl. Fußnote a) bei Texttabelle 4.

Seit Anfang 1966 hat der gesamte Bestand an Direktkrediten um 9,98 Mrd.DM zugenommen; diese im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (+ 7,15 Mrd.DM) beträchtlich stärkere Bestandserhöhung ist ausschließlich durch die Einbeziehung des Geschäftsvolumens der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank bedingt. Ohne die neuerfaßten Kredite dieses Instituts dürfte die Bestandszunahme der Direktkredite im ersten Dreivierteljahr 1966 erheblich niedriger gewesen sein als in den Monaten Januar bis September 1965. Der Gesamtbestand an Direktkrediten belief sich am 30. September 1966 auf 96,77 Mrd.DM; davon stammten 19,41 Mrd.DM aus dem Treuhandgeschäft (durchlaufende Mittel). Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen bzw. der einzelnen Darlehensarten am Gesamtbestand haben sich gegenüber dem Stand von Ende Juni 1966 nur geringfügig verändert. 64,7 % aller Direktkredite sind von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt worden; auf die privaten Hypothekenbanken entfielen 33,6 % und auf die Schiffspfandbriefbanken 1,6 % (Ende Juni 1966 = 64,6, 33,7 bzw. 1,7 %). Wie Ende Juni 1966 diente fast die Hälfte (45,7 %) aller Direktausleihungen der Bodenkreditinstitute dem Wohnungsbau; etwa ein Fünftel (22,1 %) waren als Hypothekarkredite auf andere Grundstücke und fast ein Viertel (24,1 %) als "reine" Kommunaldarlehen ausgewiesen.

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Darlehen haben im dritten Quartal 1966 um 256 Mill.DM und seit Jahresanfang um insgesamt 385 Mill.DM zugenommen (1965 = + 281 bzw. 687 Mill.DM). Sie erreichten Ende September 1966 eine Höhe von 9,13 Mrd.DM und stammten, bis auf einen Betrag von 554 Mill.DM, nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Bodenkreditinstitute stellte sich damit am Ende des dritten Quartals 1966 auf 105,90 Mrd.DM gegenüber 95,54 Mrd.DM Ende Dezember 1965. Darin sind auch die an andere Bodenkreditinstitute gewährten Darlehen enthalten; ohne diese Kredite dürfte sich der gesamte Darlehensbestand Ende September auf etwa 102,23 Mrd.DM belaufen haben (Ende 1965 = 91,89 Mrd.DM). Der Betrag der Darlehen an andere Bodenkreditinstitute hat sich mit 3,68 Mrd.DM gegenüber dem Jahresende 1965 nur unwesentlich verändert.

III. Deckung von Schuldverschreibungen

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. September 1966 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 219/1966, S. 4 ff. veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft; unberücksichtigt bleiben dabei die Altschuldverschreibungen, die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbankschuldverschreibungen u.ä.; im o.a. Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht) sowie deren Deckung.

9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedbetrag ²⁾ zwischen Deckungsdarlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1965	30.6. 1966	30.9. 1966	31.12. 1965	30.6. 1966	30.9. 1966	31.12. 1965	30.6. 1966	30.9. 1966	31.12. 1965	30.6. 1966	30.9. 1966
Private Hypothekenbanken	29 040,3	30 398,1	30 802,5	27 069,1	29 126,8	29 665,1	- 1 171,2	- 1 271,3	- 1 217,4	1 722,3	1 866,9	1 837,6
Pfandbriefe	20 117,6	21 063,8	21 377,2	18 928,4	19 082,4	20 173,8	- 1 169,2	- 1 371,4	- 1 200,4	1 477,7	1 658,9	1 564,2
Kommunalobligationen	8 922,7	9 334,4	9 505,3	8 940,7	9 434,4	9 491,3	+ 18,0	+ 100,0	+ 14,0	244,6	228,0	273,4
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	24 045,6	24 865,0	25 381,6	24 963,1	26 020,9	26 622,5	+ 917,5	+ 1 155,9	+ 1 240,9	598,3	624,9	502,6
Pfandbriefe	13 369,3	13 795,6	13 915,7	13 382,1	13 826,1	14 065,8	+ 12,6	+ 29,5	+ 100,1	590,1	624,8	502,5
Kommunalobligationen ³⁾	10 676,3	11 068,4	11 465,9	11 581,0	12 194,9	12 556,7	+ 904,7	+ 1 126,5	+ 1 090,8	8,2	0,1	0,1
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	625,0	634,6	643,4	701,6	708,6	726,2	+ 76,6	+ 74,0	+ 82,6	4,0	4,6	1,0
Insgesamt	53 710,9	55 897,7	56 907,5	53 533,8	55 856,4	57 013,8	- 177,1	- 41,3	+ 106,3	2 324,6	2 516,4	2 341,2

1) Ohne ververkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe u.a.

10. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr-(+) bzw. Minder (-) betrag ¹⁾ an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	31.12.1965	30.6.1966	30.9.1966	31.12.1965	30.6.1966	30.9.1966
Private Hypothekenbanken	- 4,0	- 4,2	- 3,9	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,0
Hypothekenspfandbriefe	- 5,9	- 6,5	- 5,6	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,7
Kommunalobligationen	+ 2,0	+ 1,1	- 0,1	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,7
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 3,8	+ 4,6	+ 4,9	+ 6,3	+ 7,2	+ 6,9
Hypothekenspfandbriefe	+ 0,1	+ 0,2	+ 1,1	+ 4,5	+ 4,7	+ 4,7
Kommunalobligationen	+ 8,5	+ 10,2	+ 9,5	+ 8,6	+ 10,2	+ 9,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 12,3	+ 11,7	+ 12,9	+ 12,9	+ 12,4	+ 13,0
Schuldverschreibungen insgesamt	- 0,3	- 0,1	+ 0,2	+ 4,0	+ 4,4	+ 4,3
Hypothekenspfandbriefe	- 3,5	- 3,9	- 3,0	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,9
Kommunalobligationen	+ 4,7	+ 6,0	+ 5,1	+ 6,0	+ 7,1	+ 6,4
Schiffspfandbriefe	+ 12,3	+ 11,6	+ 12,9	+ 12,9	+ 12,4	+ 13,0

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen; Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Deckungsdarlehen

Die für die in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen im Deckungsregister eingetragenen Darlehen (Deckungsdarlehen) haben im dritten Vierteljahr 1966 um 1,16 Mrd.DM zugenommen. Die Bestandszunahme war damit zwar nur wenig niedriger als im zweiten Quartal 1966 (+ 1,33 Mrd.DM); sie hat aber die des dritten Vierteljahres 1965 (+ 1,73 Mrd.DM) nicht erreicht. Insgesamt stellten sich die Deckungsdarlehen am 30. September 1966 auf 57,03 Mrd.DM. Sie überstiegen damit erstmals den gesamten Umlaufsbetrag an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen, allerdings nur um 106 Mill.DM (+ 0,2 %). Das bedeutet, daß Ende September 1966 im Gesamtdurchschnitt alle umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen durch Deckungsdarlehen gesichert waren; Ende Juni 1966 war der gesamte Schuldverschreibungsumlauf nur zu 99,9 % durch Deckungsdarlehen gesichert. Diese Entwicklung zeigt, daß das Aktivgeschäft der Bodenkreditinstitute im Berichtsvierteljahr mit dem Emissionsgeschäft Schritt gehalten hat. Dies trifft allerdings nicht für alle Wertpapierarten und Institutsgruppen zu.

Ersatzdeckung

Zur Ersatzdeckung war deshalb am 30. September 1966 mit 2,34 Mrd.DM noch immer ein erheblicher Betrag herangezogen. Er lag aber um 175 Mill.DM unter dem vom 30. Juni 1966; auch sein Anteil am deckungspflichtigen Gesamtumlauf hat sich etwas verringert (von 4,5 auf 4,1 %). Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1 119 Mill.DM oder 47,8 % auf Wertpapiere, 1 046 Mill.DM oder 44,7 % auf Bargeld und Bankguthaben und 176 Mill.DM oder 7,5 % auf Ausgleichsforderungen. Die Anteile der einzelnen Ersatzdeckungswerte haben sich damit gegenüber dem Stand von Ende Juni 1966 (48,6 %, 44,1 bzw. 7,8 %) nur wenig verändert.

2. Deckungsverhältnisse

Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen überstiegen am 30. September 1966 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen um 2,45 Mrd.DM oder 4,3 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag zwar absolut etwas höher, relativ aber geringfügig niedriger als Ende Juni 1966 (+ 2,34 Mrd.DM bzw. + 4,4 %).

Die Deckungsverhältnisse wichen zwar sowohl bei den einzelnen Institutsgruppen als auch bei den einzelnen Wertpapierarten merklich voneinander ab (vgl. Texttabellen 9 und 10), eine Unterdeckung wurde nach den eingereichten Meldungen aber bei keinem Institut festgestellt. Auch die Ersatzdeckung blieb bei allen Instituten - ausgenommen Institute mit Sondergenehmigungen - unter der ab 1. Januar 1966 gültigen, auf 10 % des Umlaufsbetrages festgesetzten Höchstgrenze.

Erläuterungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altspargesetzes ausgegebenen Altsparserschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftliche, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen +)

1 000 DM

a) nach Arten

Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundes- gebiet
Hypothekendarlehen											
31.12.1965	790 753	2 570 197	3 551 636	1 852 504	6 110 243	5 645 074	985 542	3 886 743	7 633 164	475 646	33 501 502
31. 8.1966	839 017	2 771 345	3 564 266	1 925 235	6 365 862	5 863 844	1 023 497	4 100 406	8 096 277	509 186	35 058 935
30. 9.1966	838 814	2 801 528	3 588 910	1 923 290	6 385 986	5 888 703	1 030 068	4 134 689	8 168 375	508 692	35 270 055
Schiffsdarlehen											
31.12.1965	193 068	154 973	-	197 884	76 468	-	-	-	-	-	622 393
31. 8.1966	204 045	163 771	-	211 489	76 142	-	-	-	-	-	655 447
30. 9.1966	204 047	162 408	-	205 984	75 130	-	-	-	-	-	647 569
Kommunalobligationen											
31.12.1965	423 271	1 084 776	2 102 027	912 859	3 613 216	4 505 425	614 305	2 317 328	3 568 577	423 150	19 564 934
31. 8.1966	432 708	1 118 423	2 191 555	947 304	3 883 555	4 752 555	684 945	2 445 974	3 923 512	458 628	20 839 240
30. 9.1966	458 395	1 140 285	2 209 415	950 373	3 878 729	4 800 902	689 177	2 477 329	3 956 824	458 763	21 030 212
Sonstige Schuldverschreibungen											
31.12.1965	-	-	-	-	884 324	1 264 449	-	-	2 481 034	-	4 629 807
31. 8.1966	-	-	-	-	888 479	1 246 985	-	-	2 546 784	-	4 682 248
30. 9.1966	-	-	-	-	885 082	1 247 606	-	-	2 591 753	-	4 724 441
Schuldverschreibungen insgesamt											
31.12.1965	1 407 092	3 809 946	5 653 563	2 963 247	10 684 251	11 414 948	1 599 847	6 204 071	13 682 775	898 796	58 318 636
31. 8.1966	1 475 770	4 053 539	5 755 821	3 084 108	11 214 038	11 863 385	1 708 442	6 546 380	14 566 573	957 814	61 235 870
30. 9.1966	1 501 256	4 104 221	5 798 325	3 079 637	11 224 927	11 938 211	1 719 245	6 612 028	14 716 952	977 475	61 672 277 ^{a)}
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)											
31.12.1965	228 010	157 906	471 735	106 240	1 920 491	245 050	313 628	171 383	212 334	61 667	3 908 444
31. 8.1966	265 140	172 531	486 825	102 290	1 921 910	202 451	351 605	199 363	205 308	65 880	4 063 303
30. 9.1966	259 165	181 371	499 375	102 375	1 923 926	204 351	351 565	199 483	214 743	65 750	4 022 104

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 969,9 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 1 677,0 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 2,3 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 0,7 Mill. DM Hypothekendarlehen, 1,4 Mill. DM Kommunalobligationen und 0,2 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen *)

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute Art der Schuldverschreibungen	1965		1966	
	30.9.	31.12.	31.8.	30.9.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehenbriefe	19 712 366	20 216 671	21 279 194	21 416 835
Kommunalobligationen	8 773 789	8 942 077	9 457 274	9 499 508
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	618 130	622 393	655 447	647 559
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehenbriefe	12 922 306	13 284 831	13 779 741	13 853 220
Kommunalobligationen	10 336 165	10 622 857	11 381 966	11 530 704
Sonstige Schuldverschreibungen	4 522 096	4 629 807	4 682 248	4 724 441
Schuldverschreibungen insgesamt	56 884 853	58 318 636	61 235 870	61 672 277 ^{a)}
Außerdem: Kassanobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	3 805 343	3 938 444	4 003 303	4 022 104

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Stand am 30.9.1966									
Hypothekendarlehenbriefe	17 525	5 881 475	6 614 216	19 432 138	237 762	2 995 744	84 194	7 000	35 270 055
steuerfreie	16 956	3 377 584	1 237 641	20	-	-	-	-	4 632 201
steuerbegünstigte	-	-	-	-	25 811	-	2 231	-	28 042
tarifbesteuerte	570	2 503 891	5 376 575	19 432 118	211 951	2 995 744	81 963	7 000	30 609 812
Schiffspfandbriefe	-	14 881	184 748	308 629	101 407	29 591	-	8 313	647 559
steuerfreie	-	12 600	52 953	26 468	-	-	-	-	92 021
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	131 795	282 161	101 407	29 591	-	8 313	555 548
Kommunalobligationen	211 778	2 259 503	3 808 669	11 623 920	345 668	2 741 086	36 838	2 750	21 030 212
steuerfreie	71 876	829 586	572 198	21	-	-	-	-	1 473 681
steuerbegünstigte	-	-	-	-	25 108	-	-	-	25 108
tarifbesteuerte	139 902	1 429 917	3 236 471	11 623 899	320 560	2 741 086	36 838	2 750	19 531 423
Sonstige Schuldverschreibungen	165 554	440 910	682 980	2 651 339	143 795	570 033	50 380	19 450	4 724 441
steuerfreie	1 054	102 086	46 795	-	-	-	-	-	149 935
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	164 500	338 824	636 185	2 651 339	143 795	570 033	50 380	19 450	4 574 506
Schuldverschreibungen insgesamt ...	394 858	8 595 769	11 290 613	34 016 026	828 632	6 336 454	171 412	37 513	61 672 277 ^{a)}
steuerfreie	89 886	4 321 856	1 909 587	26 509	-	-	-	-	6 347 838
steuerbegünstigte	-	-	-	-	50 919	-	2 231	-	53 150
tarifbesteuerte	304 972	4 274 913	9 381 026	33 989 517	777 713	6 336 454	169 181	37 513	55 271 289
Außerdem: Kassanobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	514 367	990 832	845 575	1 281 943	118 264	259 623	10 500	1 000	4 022 104
Stand am 31.8.1966									
Schuldverschreibungen insgesamt ...	412 960	8 611 757	11 304 205	33 963 359	808 601	5 944 928	154 823	35 237	61 235 870
steuerfreie	83 913	4 321 913	1 911 070	26 510	-	-	-	-	6 349 406
steuerbegünstigte	-	-	-	-	51 147	-	2 231	-	53 378
tarifbesteuerte	323 047	4 289 844	9 393 135	33 936 849	757 454	5 944 928	152 592	35 237	54 833 086
Außerdem: Kassanobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	509 727	992 623	844 322	1 282 574	116 039	246 458	10 500	1 000	4 003 303

*) und a) vgl. Fußnoten auf S. 17.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im September 1966

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr	
1. Erstaufsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarfbriefe	-	2 001	5 954	2 587	116	129 457	5 000	-	145 115
Kommunalobligationen	-	-	2 390	299	9	50 164	2 400	-	55 262
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe)	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarfbriefe	-	125	4 659	9 074	-	58 326	3 200	-	75 384
Kommunalobligationen	-	-	650	32 694	20 000	152 872	5 000	-	211 216
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	3 801	6 650	-	4 795	1 370	-	16 616
Schuldverschreibungen insgesamt	-	2 126	17 454	51 306	20 125	395 614	16 970	-	503 595
Hypothekendarfbriefe	-	2 126	10 613	11 661	116	187 783	8 200	-	220 499
Schiffspandbriefe	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Kommunalobligationen	-	-	3 040	32 993	20 009	203 036	7 400	-	266 478
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	3 801	6 650	-	4 795	1 370	-	16 616
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	9 916	153	135	85	13 176	-	-	23 465
Dagegen im August 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	100	2 796	-	27 932	5 220	389 321	24 900	13 850	464 119
Hypothekendarfbriefe	-	212	-	7 926	-	172 254	7 850	-	188 252
Schiffspandbriefe	-	-	-	3	-	3 000	-	-	3 003
Kommunalobligationen	100	2 584	-	18 703	5 220	181 256	1 900	750	210 513
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	1 300	-	32 801	15 150	13 100	62 351
2. Tilgungen									
Hypothekendarfbriefe zusammen	-	11 863	7 950	17 850	100	6	-	-	37 769
steuerfreie	-	9 235	1 162	-	-	-	-	-	10 397
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 628	6 788	17 850	100	6	-	-	27 372
Schiffspandbriefe zusammen	-	-	-	1 000	-	-	-	3	1 003
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	1 000	-	-	-	3	1 003
Kommunalobligationen zusammen	18 112	35 622	9 789	27 299	-	788	490	-	92 100
steuerfreie	-	27	1 561	-	-	-	-	-	1 588
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	18 112	35 595	8 228	27 299	-	788	490	-	90 512
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	700	3 152	7	-	310	-	-	4 169
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	700	3 152	7	-	310	-	-	4 169
Schuldverschreibungen insgesamt	18 112	48 185	20 891	46 156	100	1 104	490	3	135 041
steuerfreie	-	9 262	2 723	-	-	-	-	-	11 985
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	18 112	38 923	18 168	46 156	100	1 104	490	3	123 056
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	12 758	13 246	20 938	-	786	490	-	46 218
Schiffspandbriefbanken	-	-	-	1 000	-	-	-	3	1 003
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	18 112	35 427	7 645	24 218	100	318	-	-	85 820
Dagegen im August 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	40 500	47	68 519	14 881	98	1 646	4	1 772	127 467
steuerfreie	-	5	9	-	-	-	-	-	14
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2	-	-	-	2
tarifbesteuerte	40 500	42	68 510	14 881	96	1 646	4	1 772	127 451

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen nach Vierteljahren
1 000 DM

Institutsgruppe		Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt
Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr	
1. Erstabsatz 3. Vierteljahr 1966									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	2 501	6 214	19 476	116	373 050	17 370	7 000	425 727
Kommunalobligationen	-	500	2 390	18 550	1 610	191 714	11 800	-	226 564
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	11 000	55	-	9 504	-	-	20 559
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	365	4 659	24 289	-	163 195	10 200	-	202 708
Kommunalobligationen	100	2 084	650	77 100	25 019	404 543	5 300	750	515 545
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	3 801	10 000	-	64 523	31 020	16 950	126 294
Schuldverschreibungen insgesamt	100	5 450	28 714	149 470	26 745	1 206 529	75 690	24 700	1 517 398
Hypothekendarlehen	-	2 866	10 873	43 765	116	536 245	27 570	7 000	628 435
Schiffspfandbriefe	-	-	11 000	55	-	9 504	-	-	20 559
Kommunalobligationen	100	2 584	3 040	95 650	26 629	596 257	17 100	750	742 110
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	3 801	10 000	-	64 523	31 020	16 950	126 294
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	7 700	22 669	10 687	27 321	995	60 886	500	1 000	131 778
Dagegen im 2. Vierteljahr 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	3 500	3 907	27 896	232 367	60 935	880 679	14 638	3 000	1 226 322
Hypothekendarlehen	-	2 822	15 873	95 493	7 085	469 186	1 528	-	591 987
Schiffspfandbriefe	-	-	-	238	-	11 009	-	-	11 247
Kommunalobligationen	3 500	-	11 953	120 350	32 950	359 732	-	-	528 485
Sonstige Schuldverschreibungen	-	1 085	70	16 286	20 900	40 752	13 110	3 000	95 203
2. Tilgungen 3. Vierteljahr 1966									
Hypothekendarlehen zusammen	-	13 181	36 618	28 090	195	40	23	-	78 147
steuerfreie	-	9 317	1 465	-	-	-	-	-	10 782
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	1	-	1
tarifbesteuerte	-	3 864	35 153	28 090	195	40	22	-	67 364
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	1 000	-	-	-	1 275	2 275
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	1 000	-	-	-	1 275	2 275
Kommunalobligationen zusammen	25 112	43 473	90 258	36 747	52	1 308	495	-	197 445
steuerfreie	-	216	1 778	27	-	-	-	-	2 021
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2	-	-	-	2
tarifbesteuerte	25 112	43 257	88 480	36 720	50	1 308	495	-	195 422
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	40 000	700	10 159	566	1	1 879	-	500	53 805
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	40 000	700	10 159	566	1	1 879	-	500	53 805
Schuldverschreibungen insgesamt	65 112	57 354	137 035	66 403	248	3 227	518	1 775	331 672
steuerfreie	-	9 533	3 243	27	-	-	-	-	12 803
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2	-	1	-	3
tarifbesteuerte	65 112	47 821	133 792	66 376	246	3 227	517	1 775	318 866
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	500	21 684	74 559	35 187	50	1 306	491	-	133 777
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	1 000	-	-	-	1 275	2 275
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	64 612	35 670	62 476	30 216	198	1 921	27	500	195 620
Dagegen im 2. Vierteljahr 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	70 600	75 924	120 749	25 056	8 378	2 106	722	415	303 950
steuerfreie	-	877	16 246	6	-	-	-	-	17 129
steuerbegünstigte	-	-	-	-	19	-	34	-	53
tarifbesteuerte	70 600	75 047	104 503	25 050	8 359	2 106	688	415	286 768

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundesgebiet
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1965	259,6	142,4	237,0	161,0	421,2	187,9	52,1	167,7	249,8	40,0	1 918,6
31. 8.1966	298,2	146,0	247,1	194,4	431,9	186,4	54,0	167,4	268,2	38,5	2 032,1
30. 9.1966	300,6	144,6	249,2	193,6	433,8	187,4	54,6	167,6	271,4	38,5	2 041,4
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1965	191,0	273,8	415,9	5,1	277,3	165,4	74,5	220,6	541,8	9,4	2 174,9
31. 8.1966	189,9	299,1	433,5	3,5	283,7	162,5	75,8	224,5	562,4	10,2	2 245,3
30. 9.1966	189,9	300,4	435,7	3,5	285,0	164,2	76,4	225,0	564,8	10,3	2 255,5
3) Andere Boden- und Kommunal-kreditinstitute											
31.12.1965	10,3	1,2	12,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,0	14,8	52,6
31. 8.1966	11,2	1,2	12,4	-	0,3	0,3	-	11,7	0,2	14,7	52,0
30. 9.1966	11,2	1,2	12,4	-	0,3	0,3	-	11,7	0,2	14,6	51,8
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1965	22,9	30,0	64,3	33,7	24,5	7,9	-	3,9	17,9	11,4	216,5
31. 8.1966	15,4	57,0	60,3	31,3	32,3	9,7	-	4,1	13,1	12,8	235,9
30. 9.1966	17,7	56,2	60,3	30,0	32,1	9,6	-	4,1	19,4	12,8	242,1
5) Sonstige Stellen											
31.12.1965	158,5	146,7	133,5	119,1	326,1	181,1	19,4	116,9	141,0	88,6	1 431,0
31. 8.1966	181,8	160,1	122,7	121,5	346,5	196,5	19,4	124,1	145,7	92,9	1 511,2
30. 9.1966	178,9	158,1	121,2	121,0	346,8	189,9	19,4	120,7	146,5	92,8	1 495,5
6) Insgesamt											
31.12.1965	642,1	594,1	863,5	318,9	1 049,5	542,7	146,1	521,8	950,5	164,3	5 793,6
31. 8.1966	696,6	663,3	876,0	350,8	1 094,7	555,4	149,2	531,6	989,8	169,0	6 076,4
30. 9.1966	698,4	660,6	878,7	348,1	1 098,0	551,5	150,5	529,1	1 002,3	169,0	6 086,2
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1965	440,8	319,1	434,8	313,8	771,8	377,0	71,6	288,5	408,7	140,1	3 566,1
31. 8.1966	495,4	363,0	430,1	347,2	810,6	392,6	73,4	295,5	427,1	144,1	3 779,2
30. 9.1966	497,3	359,0	430,7	344,6	812,6	387,0	74,0	292,4	437,3	144,1	3 779,0

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundesgebiet
Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten 1)											
1) KfW											
31.12.1965	17,0	34,2	4,3	68,3	9,1	355,5	2,4	15,8	4,7	17,5	529,0
31. 8.1966	36,4	53,3	6,2	82,1	9,0	338,8	6,1	18,3	4,2	16,5	571,0
30. 9.1966	38,0	55,2	7,6	84,1	8,9	338,9	7,3	18,4	4,2	16,5	579,2
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1965	0,9	51,7	2,6	-	28,4	-	-	2,8	42,9	0,6	130,0
31. 8.1966	1,8	59,7	3,6	-	50,3	-	-	3,3	42,0	0,6	161,3
30. 9.1966	1,8	60,7	5,3	-	50,5	-	-	3,3	42,1	0,6	164,5
3) Andere Boden- und Kommunal-kreditinstitute											
31.12.1965	6,0	68,5	294,3	46,7	171,8	146,9	90,9	170,4	252,4	22,2	1 290,0
31. 8.1966	5,9	83,3	280,6	36,8	184,4	158,2	78,8	141,9	211,0	20,9	1 201,8
30. 9.1966	5,9	77,7	279,5	31,6	184,3	157,9	89,8	140,8	211,2	25,8	1 204,4
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1965	102,3	106,4	324,3	24,8	106,7	129,2	47,1	86,9	322,1	10,1	1 260,0
31. 8.1966	110,0	60,0	378,8	17,9	144,2	167,2	49,0	116,3	401,0	28,3	1 472,8
30. 9.1966	105,1	59,9	382,1	16,6	143,9	161,4	49,5	120,5	424,3	27,1	1 490,5
5) Sonstige Stellen											
31.12.1965	235,9	265,4	1 784,9	267,7	912,1	2 082,0	228,6	4 214,3	431,9	182,1	10 608,4
31. 8.1966	236,3	309,5	1 724,3	257,7	999,6	2 145,1	218,7	4 291,9	421,7	198,5	10 803,2
30. 9.1966	239,8	306,5	1 717,0	253,3	1 021,6	2 150,6	211,3	4 298,8	422,3	196,2	10 817,5
6) Insgesamt											
31.12.1965	365,7	546,3	2 410,5	407,5	1 228,1	2 713,5	368,9	4 490,2	1 054,0	232,5	13 817,4
31. 8.1966	390,4	565,8	2 393,7	394,7	1 387,6	2 809,3	352,6	4 571,7	1 079,8	264,8	14 210,2
30. 9.1966	390,7	560,1	2 391,6	385,7	1 409,2	2 808,8	357,8	4 581,9	1 104,0	266,2	14 256,1
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1965	358,8	406,1	2 113,6	360,8	1 027,9	2 556,7	278,1	4 317,0	758,7	209,8	12 397,3
31. 8.1966	382,7	422,8	2 109,4	357,8	1 152,8	2 651,0	273,8	4 426,5	826,9	243,3	12 847,0
30. 9.1966	382,9	421,7	2 106,7	354,1	1 174,4	2 650,9	268,1	4 437,7	850,8	239,8	12 887,1
Durchlaufende Mittel											
31.12.1965	756,5	127,1	2 464,6	324,8	1 659,0	3 981,5	188,1	952,8	3 913,5	30,4	14 398,3
31. 8.1966	806,9	148,4	2 556,7	334,9	6 519,4	4 266,4	200,8	977,3	3 938,2	31,2	19 780,3
30. 9.1966	811,5	148,3	2 570,1	337,1	6 569,3	4 307,0	201,9	971,4	3 970,4	30,8	19 918,0

1) Einschl. Scheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Stand am Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	Außerdem:		
	Wohn- ungs- neu- bauten	Gewerb- l. Betriebs- Grundstücken	Land- wirt- schaftl. Grundstücken	Son- stigen Grundstücken	Kommunal darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute		
					an Sparr- kasten							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
31.12.1965	38 286,4	7 451,9	6 152,6	2 650,0	24 958,1	2 495,5	1 985,9	2 809,9	86 790,3	2 282,4	4 563,0	1 902,6	
31. 8.1966	40 312,8	7 804,3	10 787,6	2 706,8	26 967,5	2 640,3	2 045,5	3 041,6	96 306,2	2 437,3	4 640,4	1 972,7	
30. 9.1966	40 559,8	7 808,9	10 858,7	2 714,2	27 102,5	2 630,3	2 058,1	3 039,1	96 771,6	2 469,3	4 688,3 ^{a)}	1 975,6 ^{b)}	
Priv. Hypothekenbanken ...	15 784,3	4 571,9	940,3	1 696,3	9 449,7	-	92,4	20,4	32 555,3	10,3	542,6	1,0	
Schiffspfandbriefbanken ..	-	-	-	-	-	1 590,2	-	0,4	1 590,6	-	-	-	
Öffentl.-rechtliche Kreditanstalten	24 775,5	3 237,0	9 918,4	1 017,9	17 652,8	1 040,1	1 965,7	3 018,3	62 625,7	2 459,0	4 145,8	1 974,6	
Von den Darlehen waren:													
Deckungsdarlehen	26 280,9	6 424,5	2 677,3	2 425,7	21 604,5	1 729,9	1 740,1	166,4	63 049,3	1 386,4	3 690,7	556,8	
darunter													
aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank. 1)	297,5	51,7	770,0	2,9	884,5	436,6	846,4	55,2	3 344,8	877,4	1 288,2	515,3	
Übrige Darlehen	4 970,0	1 188,9	268,2	237,4	4 664,1	831,1	149,1	2 006,6	14 315,3	1 013,2	1 404,4	1 170,7	
davon aus:													
öffentlichen Mitteln	3 042,3	38,9	55,5	72,2	781,0	66,5	44,8	80,1	4 181,1	349,0	696,3	503,4	
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	4,6	38,0	110,6	3,4	60,3	127,1	0,1	74,7	418,9	6,6	286,2	288,2	
anderer Kreditinstitute ..	120,7	46,1	5,1	9,2	313,9	76,7	97,4	201,1	870,1	437,4	34,8	9,4	
sonstiger Stellen 3)	1 802,5	1 066,0	97,1	152,6	3 508,9	560,8	6,8	1 650,6	8 845,3	220,1	387,2	279,8	
Zusammen ...	31 251,0	7 613,4	2 945,5	2 663,1	26 268,6	2 560,9	1 889,2	2 172,9	77 364,7 ^{c)}	2 399,5	4 495,1	1 727,4	
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 308,8	195,5	7 913,2	51,1	833,9	69,4	168,9	866,2	19 406,9	69,7	193,2	248,1	
darunter													
aus öffentlichen Mitteln	9 000,3	5,3	6 783,4	46,9	830,9	18,6	138,1	366,2	17 189,6	32,5	180,6	247,2	
Dagegen 31.8.1966													
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	31 064,9	7 600,5	2 931,3	2 660,5	26 147,8	2 571,7	1 878,9	2 178,7	77 034,2 ^{d)}	2 365,9	4 450,9	1 725,4	
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 247,9	203,8	7 856,3	46,3	819,6	68,6	166,6	862,9	19 272,1	71,4	189,5	247,3	

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Einschl. eigener Mittel.

a) Darunter 3 078,2 Mill. DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.- b) Darunter 598,0 Mill. DM desgl.- c) Darunter 250,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.- d) Darunter 251,3 Mill. DM desgl.

5. Gesamtbestand an Darlehen am 30.9.1966 nach Ländern

Mitt.DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundes- gebiet
	Einschl. durchlaufende Mittel										
Hypothesen	880,2	3 115,0	7 169,4	1 860,8	13 058,8	9 896,7	1 594,9	9 546,3	14 032,4	786,8	61 941,6
Wohnungsneubauten	594,3	1 816,0	4 365,3	1 347,6	5 152,5	7 691,0	1 025,6	7 628,5	10 537,2	401,7	40 559,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	57,3	598,0	549,1	423,7	1 100,3	971,3	503,7	991,4	2 484,9	129,3	7 808,9
Landw. Grundstücken	186,0	608,1	1 909,7	3,0	6 364,6	873,2	2,5	429,9	465,5	16,2	10 858,7
Sonstigen Grundstücken	42,7	92,9	345,3	86,5	441,4	361,3	63,1	496,6	544,8	239,6	2 714,2
Kommunal-darlehen	700,1	1 492,8	3 154,5	679,4	6 069,1	4 688,8	944,8	3 124,9	5 670,5	577,6	27 102,5
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	42,9	423,5	804,0	294,4	388,8	520,3	111,6	167,4	580,9	43,7	3 377,6
Schiffshypothesen	810,3	685,9	99,8	931,9	96,6	0,6	4,6	0,2	0,3	0,1	2 630,3
Landeskulturdarlehen	83,1	38,1	430,2	0,8	445,5	180,2	133,4	116,2	630,7	-	2 058,1
Sonstige langfristige Darlehen	866,2	377,1	676,8	9,2	394,4	431,9	110,1	96,9	17,9	58,5	3 039,1 ^{a)}
darunter für Wohnbauten	11,1	1,2	3,3	0,3	19,7	229,9	1,4	13,7	11,3	0,8	292,7
Insgesamt ...	3 339,9	5 708,9	11 530,7	3 482,0	20 064,5	15 198,3	2 787,8	12 884,6	20 351,9	1 423,0	96 771,6
davon:											
Deckungsdarlehen	1 926,6	4 718,8	7 114,8	2 736,9	10 907,2	10 098,6	2 103,4	6 984,1	15 297,5	1 161,4	63 049,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	429,9	166,6	1 647,8	297,2	6 548,8	4 051,2	210,9	3 938,9	4 023,0	56,3	21 370,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln	983,4	823,5	2 768,1	447,9	2 608,5	1 048,5	473,5	1 961,5	1 031,3	205,3	12 351,6
Außerdem:											
Kommunal-darlehen											
an Sparkassen	203,3	18,6	493,0	12,2	710,0	197,7	126,5	260,1	430,6	17,2	2 469,3
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾	86,0	45,5	199,3	10,0	311,5	3 390,1	23,0	253,1	366,9	3,0	4 688,3
Darlehen an sonstige Kredit- institute ¹⁾	106,0	4,0	160,6	-	230,1	1 331,3	46,2	24,0	45,8	27,6	1 975,6
Zusammen ...	395,3	68,1	853,0	22,2	1 251,6	4 919,0	195,7	537,2	843,3	47,8	9 133,2

Ohne durchlaufende Mittel

Hypothesen	824,7	3 031,5	4 648,8	1 566,5	7 107,5	6 157,7	1 413,8	8 582,4	10 383,2	755,8	44 473,0
Wohnungsneubauten	539,5	1 735,8	2 973,8	1 053,9	4 854,1	4 782,4	845,5	7 153,5	6 936,6	375,8	31 251,0
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	57,2	598,0	546,2	423,7	1 100,1	969,2	503,5	801,3	2 484,9	129,3	7 613,4
Landw. Grundstücken	155,3	604,8	785,8	2,5	713,0	70,2	1,7	131,0	435,1	16,1	2 945,5
Sonstigen Grundstücken	42,7	92,9	343,0	86,5	440,3	335,9	63,0	496,6	526,6	235,6	2 663,1
Kommunalanleihen	700,1	1 492,8	3 144,1	679,2	5 584,6	4 613,3	944,6	3 117,7	5 414,8	577,6	26 268,6
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	42,9	423,5	804,0	294,4	388,8	520,3	111,6	167,4	580,7	43,7	3 377,4
Schiffshypothesen	794,1	673,7	99,8	890,9	96,6	0,6	4,6	0,2	0,3	0,1	2 560,9
Landeskulturanleihen	83,1	38,1	419,9	0,8	401,7	90,2	126,0	116,2	613,3	-	1 889,2
Sonstige langfristige Darlehen	126,3	324,5	648,7	7,5	351,5	431,9	110,1	96,8	17,8	57,8	2 172,9 ^{b)}
darunter für Wohnbauten	11,1	1,2	0,1	0,0	19,6	229,9	1,4	13,7	11,3	0,8	289,1
Insgesamt ...	2 528,3	5 560,6	8 961,3	3 144,9	13 541,9	11 293,8	2 599,0	11 913,2	16 429,4	1 392,2	77 364,7
davon:											
Deckungsdarlehen	1 926,6	4 718,8	7 114,8	2 736,9	10 907,2	10 098,6	2 103,4	6 984,1	15 297,5	1 101,4	63 049,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	131,1	18,9	282,3	1,2	227,2	161,6	48,7	3 160,1	119,5	30,5	4 181,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	470,6	822,9	1 564,2	406,9	2 407,4	1 033,6	446,9	1 769,0	1 012,4	200,3	10 134,2
Außerdem:											
Kommunalanleihen											
an Sparkassen	203,3	18,6	492,3	12,2	668,2	197,0	113,4	260,1	417,2	17,2	2 399,5
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	86,0	45,5	199,3	10,0	311,5	3 196,9	23,0	253,1	366,9	3,0	4 495,1
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	106,0	4,0	160,6	-	225,3	1 122,7	46,2	24,0	11,2	27,6	1 727,4
Zusammen ...	395,3	68,1	852,2	22,2	1 204,9	4 516,5	182,6	537,2	795,3	47,3	8 622,1
davon:											
Deckungsdarlehen	187,7	61,1	407,1	20,0	446,1	2 925,8	91,8	329,8	539,2	25,3	5 033,9
Übrige Darlehen	207,6	7,0	445,1	2,2	758,8	1 590,7	90,8	207,4	256,1	22,5	3 588,3

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 689,6 Mill.DM für Siedlungszwecke.- b) Enthält u.a. 7,9 Mill.DM für Siedlungszwecke.

5. Neuaufnahmen
September 1966
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	371 139	157 330	528 469
davon auf:			
Wohnungsneubauten	276 328	84 793	361 121
anderen Grundstücken	94 811	72 537	167 348
Schiffshypotheken	56 504	1 144	56 648
Kommunaldarlehen	247 126	12 163	259 289
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	25 110	-	25 110
Landeskulturdarlehen	16 865	2 790	19 655
Sonstige langfristige Darlehen	17 984	7 645	25 629
darunter			
für Wohnbauten	3 805	-	3 805
insgesamt ...	708 618	181 272	889 890
davon:			
Private Hypothekenbanken	261 050	7 842	268 892
Schiffspfandbriefbanken	33 526	1 144	34 670
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	414 042	172 286	586 328
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	34 152	1 534	35 686
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	64 713	4 658	69 371
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	9 991	3 522	13 513
Dagegen August 1966			
Direktkredite zusammen	737 562	219 918	957 480
davon:			
Private Hypothekenbanken	236 701	5 704	242 405
Schiffspfandbriefbanken	29 428	-	29 428
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	471 433	214 214	685 647
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	43 105	1 238	44 343
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	28 547	4 898	33 445
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	18 100	2 052	20 152

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

6. Neuausleihungen nach Vierteljahren
3. Vierteljahr 1966
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	1 169 572	499 601	1 669 173
davon:			
Wohnungsneubauten	886 010	257 993	1 144 003
anderen Grundstücken	283 562	241 608	525 170
Schiffshypotheken	172 189	1 699	173 888
Kommunaldarlehen	749 142	35 662	784 804
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	58 139	-	58 139
Landeskulturdarlehen	45 584	8 146	53 730
Sonstige langfristige Darlehen	60 430	34 260	94 690
darunter			
für Wohnbauten	13 115	-	13 115
Insgesamt ...	2 196 867	579 388	2 776 255
davon:			
Private Hypothekenbanken	756 674	16 782	773 456
Schiffspfandbriefbanken	107 415	1 279	108 694
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 332 798	561 327	1 894 125
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	119 483	3 906	123 389
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	126 140	14 317	140 457
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	39 662	7 863	47 525
Dagegen 2. Vierteljahr 1966			
Direktkredite zusammen	2 244 640	519 565	2 764 205
davon:			
Private Hypothekenbanken	815 033	15 978	831 011
Schiffspfandbriefbanken	108 291	-	108 291
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 321 316	503 567	1 824 883
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	88 013	3 397	91 410
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	50 000	14 977	64 977
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	32 362	11 622	43 984

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.